

**Bericht/Preisverleihung SkF Stiftung Agnes Neuhaus 23.06.2015**

Liebe Delegierte,  
wie Sie bereits im schriftlichen Bericht lesen konnten, war das Jahr 2014 war in der Stiftung davon geprägt, die Anlagerichtlinien nach ersten Erfahrungen anzupassen, eine angemessene Anlagestruktur zu entwickeln und diese umzusetzen. Dieses Instrument werden wir nun immer weiter entwickeln. Die Treuhand-Stiftung „FrauenLeben“ in Rottenburg-Stuttgart entwickelt sich weiterhin enorm und trägt mit interessanten Aktivitäten, wie einem Benefizkonzert, zur Dynamik innerhalb der SkF-Stiftung Agnes Neuhaus entscheidend bei. Ganz besonders freuen wir uns, und wie sich denken können, freue ich mich auch ganz persönlich, dass wir mit der Stiftung „hinsehen und handeln“ des SkF Neuss eine zweite Treuhandstiftung aufnehmen konnten. Für unser Stiftungsvolumen bedeutet dies, dass wir nun insgesamt ca. 800.000 Euro verwalten.

Bei der Entscheidung für das Thema des diesjährigen Stiftungspreises waren wir uns schnell einig, dass wir uns dem aktuellen Thema der Flüchtlingshilfe widmen wollen. Uns war klar, dass in vielen SkF Ortsvereinen enorme Anstrengungen angestellt werden, die geflohenen Menschen zu unterstützen. Es sind wieder gute und interessante Bewerbungen eingegangen und nach der Papierlage und auch unseren Projektbesuchen, viel uns die Entscheidung sehr schwer. Aber dazu später mehr.

Jetzt freue ich mich erstmal, in Vertretung der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, den Staatssekretär Dr. Jan Marc Eumann zu begrüßen. Sehr geehrter Herr Eumann, danke, dass Sie heute ein Grußwort zu uns sprechen werden. Wir verstehen dies als Wertschätzung und Unterstützung für die das große Engagement in der SkF Ortsvereine für die Aufnahme der Flüchtlinge in unserem Land.

**Grußwort des Staatssekretärs**

**Laudatio**

„Ich bin fremd gewesen und Ihr habt mich aufgenommen.“ Unter dieses Bibelwort haben wir den diesjährigen Stiftungspreis gestellt. Denn in dieser Weise sind wir alle momentan gefordert. Dort, wo wir wirken, die geflohenen Menschen auf zu nehmen und an zu nehmen. Wie ich vorhin schon sagte haben sich SkF Projekte beworben, die ausnahmslos diesem Leitwort folgen. Weil wir wirklich der Meinung sind, dass alle Projekte wunderbare Unterstützung in dieser akuten Situation leisten, möchten wir die Projekte, denen wir keinen Preis verleihen, wenigstens hier auch kurz benennen.

**Projekte, die sich beworben haben und leider nicht unter den Preisträgern sein konnten**

SkF Aachen	Ehrenamtliche Vormundschaften
SkF Bochum	Besuchsfamilien, Patenfamilien und

## Preisverleihung 2015

	Gruppenangebote (Sport/Nachhilfe usw.) für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge
SkF Dorsten	Unterstützung syrischer Flüchtlingsfamilien
SkF Hamburg-Altona	Außensprechstunde Schwangerschaftsberatung in der ZEA (Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge)
SkF Hameln	Niederschwellige Deutschkurse für Frauen mit Migrationshintergrund
SkF Mainz	Wohngemeinschaft für Flüchtlingsfrauen

Ihnen danken wir für Ihre Bewerbung und wünschen weiterhin viel Erfolg für die gute und wichtige Arbeit

### Preisträgerprojekte

Oft sind es doch die kleinen Dinge, Alltagsgegenstände und die Geste eines Willkommensgeschenkes, helfen. In diesem Fall sammeln ehrenamtliche Frauen Geld- und Sachspenden, um geflohenen Familien für ihre neugeborenen Kinder die Erstausrüstung zu schenken. Mit einem Schlafsack, den Fläschchen oder dem Kinderwagen überreichen die Damen „Care-Pakete“. Mit diesem Namen möchte der SkF Ortsverein durchaus auch daran erinnern, dass auch deutsche Flüchtlinge nach dem zweiten Weltkrieg auf Hilfe angewiesen waren und sie diese auch erhalten haben. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit den SkF Beratungsdiensten und mit den Aufnahme –Einrichtungen umgesetzt. In diesem Projekt zeigt sich, dass ganz direkte, konkrete Hilfe Not lindert und das Engagement der Bevölkerung groß ist, wenn sie angesprochen werden, den geflohenen Menschen zu helfen. Wir halten das Projekt auch deshalb für preiswürdig, weil es ein Beispiel ist, das auch an anderen Orten nachgeahmt werden könnte. Zudem hat uns überzeugt, dass ehrenamtliches Engagement und berufliche Strukturen ergänzend miteinander Hilfe für Flüchtlingsfamilien leisten. Daher prämiieren wir mit dem 3. Platz des diesjährigen Stiftungspreises den SkF Gießen mit seinem Projekt „Carepakete für Flüchtlingsfrauen“

Unter den geflohenen Menschen sind natürlich auch schwangere Frauen. Sie benötigen ganz besondere Unterstützung. Die Überwindung kultureller Grenzen im Kontakt mit Gynäkolog/-innen und Hebammen, die Wahrnehmung von Unterstützungsangeboten und Kursen für werdende Eltern, das Kennen lernen der hiesigen Kinderpflege. Dies uns vieles mehr müssen schwangere Flüchtlinge in kurzer Zeit leisten. Hinzu kommen traumatische Erlebnisse, die die Schwangerschaft erschweren. Der SkF Trier bietet für diese Frauen und ihre Kinder bis in die ersten Lebensmonate hinein Schwangerschaftsbegleiterinnen an. Sie begleiten die Schwangeren bei Terminen und fördern die Kommunikation untereinander, um sich weiter unterstützen zu können. Uns hat überzeugt, dass in diesem Projekt ehrenamtliche gezielt und umfassend geschult werden, um einen wichtigen Dienst für schwangere Frauen anbieten zu können. Diese Hilfe ist sehr nachhaltig, weil sie das Leben der Mutter, des Kindes und ggfls. der ganzen Familie unterstützt und das Einfinden in das neue Lebensumfeld erleichtert. Daher erhält der SkF Trier mit

## Preisverleihung 2015

seinem Projekt „Schwangerschaftsbegleitung für Flüchtlingsfrauen“ den zweiten Preis des diesjährigen Stiftungspreises.

Die medizinische Versorgung, besonders für geflohene Frauen ist ein wichtiges Anliegen. Häufig scheint die Kostenübernahme nicht ausreichend geklärt oder die Barrieren, einen Arzt aufzusuchen, sind zu hoch. Hier setzt das Projekt des SkF Recklinghausen an. Es ermöglicht die ärztliche Versorgung von Flüchtlingen, die durch die Gesetzgebung ganz oder teilweise von der medizinischen Versorgung, zu sichern und den Zugang zu medizinischer Hilfe durch eine kostenlose und anonyme Erstbehandlung zu erleichtern. Ehrenamtlich tätige Ärztinnen und Ärzte wirken an diesem Projekt entscheiden mit. Die Koordination und Gewinnung Ehrenamtlicher und der Aufbau einer Struktur zur medizinischen Versorgung in Flüchtlingsunterkünften hat uns überzeugt. Das besonders hohe Engagement aller Beteiligten und die Übernahme von Verantwortung in diesem Bereich verdeutlichen die Preiswürdigkeit dieses Projektes. Mit großer Freude verleihen wir dem SkF Recklinghausen für sein Projekt „Medizinische Erst- und Grundversorgung der Flüchtlinge durch ehrenamtlich tätige Ärzte“ mit dem 1. Preis des Stiftungspreises 2015 aus.

### **Überreichen der Urkunden und Roll ups**

### **Vorstellung der Preisträgerprojekte**

### **Abschluss und Übergang zum Abendessen**